

Praktikumsbericht Sara Adrovic (23.01 - 03.02.2023)



Ich heiße Sara Adrovic, bin 16 Jahre alt, komme aus Duisburg Walsum und besuche das Kopernikus Gymnasium Duisburg Walsum. Da ich ein zweiwöchiges Praktikum in der Einführungsphase absolvieren muss, kam ich zum Entschluss, mich im Bundestag zu bewerben. Aufgrund meines Interesses an Jura und Politikwissenschaften plane ich nach meinem Schulabschluss ein Studium in diesem Bereich zu beginnen. Ich habe die Chance erhalten zwei Wochen mein Praktikum im Berliner Abgeordnetenbüro von Bärbel Bas zu absolvieren. Am Anfang habe ich gedacht, dass es nie möglich gewesen wäre, hier im Bundestag mein Praktikum zu machen. Noch in der Woche nachdem ich meine Bewerbung abgeschickt habe, führte ich ein freundliches Gespräch mit dem Büroleiter Phillip und wir haben die letzten Details besprochen.

Dann war es soweit, meinen ersten Praktikumstag habe ich am 23.01.2023 beginnen dürfen. Sehr nett aufgenommen haben mich an diesem Tag Phillip und Stephanie. Ich habe mich direkt willkommen gefühlt und wusste, dass ich bei Fragen immer Ansprechpartner haben würde. Mit Stephanie teilte ich die zwei Wochen das Büro, und sie war zu meinem Glück für jede Anfängerfrage offen. Es waren zwei sehr angenehme Wochen. Das bedeutet jedoch nicht, dass im Büro nichts zu tun war. Phillip und Stephanie haben mich regelmäßig mit neuen Aufgaben versorgen können. Hierzu zählten hauptsächlich Bürgeranfragen, Posts für die Social-Media-Accounts erstellen und nach diversen Themen recherchieren. Beide haben mich bei meinen Aufgaben immens unterstützt und es mir ermöglicht, an Plenarsitzungen und auch an Ausschusssitzungen teilzunehmen.

Ich hatte das Glück, dass ich in meinem Praktikum, eine Sitzungswoche und eine sitzungsfreie Woche hatte. Dadurch war mein Praktikum sehr angenehm und nicht stressig. In meiner ersten Woche war die Sitzungswoche, wodurch ich am Mittwoch die Befragung unseres Bundeskanzlers Olaf Scholz live von der Tribüne des Plenarsaals aus mitverfolgen konnte. Sicherlich zu erwähnen ist auch die Rede Bärbels vor dem Plenum des Bundestages. Am Freitag war der internationale Holocaust-Gedenktag, an dem sich Politikerinnen, Politiker und Zeitzeugen im Plenarsaal versammelt haben, um eine Gedenkstunde zu vollziehen. Ebenso fand an diesem Tag auch eine Jugendbegegnung im Rahmen des Gedenkens an die Opfer des Holocaust statt, die ich mitverfolgen durfte. Neben der Arbeit habe ich auch am Praktikantinnenprogramm der SPD teilgenommen. Durch das Programm konnte ich sowohl an der Führung durch die Parlamentshistorische Ausstellung im Deutschen Dom teilnehmen als auch das Bundesministerium der Verteidigung besuchen und an Gesprächsrunden mit verschiedenen SPD-Politikerinnen und -politikern, wie zum Beispiel der stellvertretenden Sprecherin der Arbeitsgruppe Entwicklungspolitik der SPD-Bundestagsfraktion, Nadja Stahmer, teilnehmen.

Mein Praktikum im Bundestag verging sehr schnell und ich bin traurig darüber, dass diese aufregende Zeit schon so schnell vorbei ist. Durch das Praktikum habe ich aus erster Hand mehr über die typischen Tätigkeiten einer Politikerin erfahren und den Arbeitsalltag erlebt. Ein herzliches Dankeschön an Bärbel Bas dafür, dass sie mir diese Zeit im Bundestag ermöglicht hat. Bedanken möchte ich mich natürlich aber auch bei Phillip und Stephanie, die mich herzlich aufgenommen haben und für jede Frage offen waren.